

Beiband 2

H.1 S. 46

1324.

[100

Bischof Bernhard und das Domkapitel zu Paderborn treffen mit dem Kloster Helmarshausen nach einer Entscheidung (wahrscheinlich des Dechanten von Wiedenbrück) Abmachungen über das zukünftige Verhältnis des Klosters zum Bischofe von Paderborn. Der Bischof hat den Abt zu bestätigen und zu weihen. Dieser muß dafür 12 Mark an den Notar und das Personal (familia) des Bischofs 3 Mark Silber entrichten. Der Abt muß auf der Synode einmal im Jahre (si commode potest) persönlich erscheinen (auditurus cum aliis prelati et clero, que in synodo tractabuntur). Der Bruch des Vertrags wird mit 200 Mark Strafe geahndet.

Testes huiusmodi ordinationis presentes aderant: dominus Johannes abbas, Bertramus prior, Bertoldus et Henricus dicti de Soltkotten, monachi monasterii sancti Pauli, Godscalcus Went, canonicus maioris, magister Ludolphus, decanus Orientalis ecclesiarum Paderbornensium, Lyborius canonicus, . . . us (?) de Holthusen, Raveno de Dryborgh, milites et Henricus Bulemast famulus pro testibus ad premissa vocati specialiter et rogati.

Orig. 2 Siegel ab. Die linke Seite ganz zerstört, so daß auch das Tagesdatum nicht mehr festzustellen ist.